

2. *Tuponia* (s. str.) *spilana* nov. spec.

Länglich-oval, das ♂ 2,7 ×, das ♀ 2,55 × so lang wie das Pronotum breit ist. Grundfarbe weißlichgrün bis graugrün, ohne rote Zeichnung, nur die Basis des Scutellum orange; auf den Halbdecken im hinteren Teil bisweilen eine graubraune Zeichnung. Behaarung hell, im hinteren Teil der Halbdecken dichtstehende feine schwarze Haare.

Kopf von vorn gesehen (Fig. 2, a + b) kurz und breit. Scheitel beim ♂ 1,6 ×, beim ♀ 2,2 × so breit wie das graue Auge, leicht gewölbt. Fühler (Fig. 2, c + d) hell, schlank; 1. Glied etwa so lang wie die Augenbreite; 2. Glied schlank, stabförmig, beim ♂ 1,1, beim ♀ 0,89 × so lang wie die Pronotumbreite; 3. Glied 0,7 × so lang wie das 2. und 2,3-2,4 × so lang wie das 4. Glied.

Pronotum trapezförmig, kurz und breit, 1,4-1,5 × so breit wie der Kopf, Hinterecken abgerundet. Seiten fast gerade, Schwielen undeutlich. Basis des Scutellum teilweise frei, orangerot. Halbdecken einfarbig, nur im hinteren Teil des Corium bisweilen graubraun gefleckt; doch immer mit dichtstehenden, feinen schwarzen Haaren. Membran schwarzgrau, Adern grau.

Unterseite von gleicher Farbe wie die Oberseite. Rostrum die Spitze der Hinterhüften erreichend. Beine von Körperfarbe. Schienen mit schwarzen Dornen, die etwa so lang sind, wie die Schiene dick ist. Tarsen schlank. An den Hintertarsen (Fig. 2, i) ist das 3. Glied 1,4 × so lang wie das 2., das 1. Glied sehr kurz. Klauen (Fig. 2, k) sehr schlank, gleichmäßig gekrümmt und verjüngt.

Rechtes Paramer (Fig. 2, e) länglich, groß, blattartig, außen mit sehr feinen dunklen Haaren. Linkes Paramer (Fig. 2, f) dreieckig, Hypophysus kurz und gekrümmt, neben ihr eine kurze Spitze, die mit der Hypophysis eine Zange bildet. Sinneshöcker in eine kräftige Spitze ausgezogen. Vesika (Fig. 2, g) im basalen Teil schlank, Apikalteil stark verbreitert, etwa 4 × so breit wie der basale Teil, mit zwei schlanken, etwa gleich langen Chitinstäben, außerdem mit 2 membranösen Lappen, von denen der äußere neben der Gonopore eine höckerartig vorstehende Falte bildet (Fig. 2, l). Apikalteil der Theka (Fig. 2, h) fast gerade und spitz, an der Innenseite ein kräftiger Höcker. Länge: ♂ = 2,9-3,0 mm, ♀ = 2,9-3,3 mm.

*T. spilana* n. sp. gehört in die Nähe von *T. elegans* Jak. Diese Art hat jedoch eine rosarote Zeichnung auf Scutellum und Halbdecken, der Scheitel ist beim ♂ 1,2 ×, beim ♀ 1,55 × so breit wie das Auge, die Grundfarbe ist weißlich, das 2. Fühlerglied ist kürzer und die Genitalien sind anders gebaut. Auch *T. altera* n. sp. hat Ähnlichkeit mit unserer Art, hat aber eine kräftige rote Zeichnung, der Scheitel ist beim ♂ 1,4 ×, beim ♀ 1,8-1,9 × so breit wie das Auge, das 3. Glied der Hintertarsen ist kaum kürzer als das 2., und die Vesika hat eine ganz andere Gestalt.

Material: 2 ♂♂ und 3 ♀♀ von der Insel Zypern, Troodos-Gebirge, Spila, 30.V.1972 an *Tamarix gallica*?, leg. H. Eckerlein. Holotypus und Paratypen in meiner Sammlung, Paratypen auch in der Sammlung von H. Eckerlein.

3. *Tuponia* (s. str.) *dentifer* nov. spec.

Gestalt etwas größer, das ♂ 2,8 ×, das ♀ mehr oval und 2,4-2,7 × so lang wie die Pronotumbreite. Grundfarbe hell ockergelb bis weißgrün, ohne rote Zeichnung, nur die Basis des Scutellum orangerot; auf dem hinteren Teil der Halbdecken oft braune Flecke. Behaarung hell, auf der dunklen Zeichnung des Corium feine, schwarze, anliegende Haare, die recht dicht stehen.

Kopf von vorn gesehen (Fig. 3, a + b) 1,4 × so breit wie hoch. Scheitel beim ♂ 1,86 ×, beim ♀ 2,1-2,2 × so breit wie das graue Auge, hinten mit abgerundeter Kante. Unter den Augen ist der Kopf etwas spitzer. Fühler (Fig. 3, c + d) hell, 1. Glied länger als die Augenbreite; 2. Glied stabförmig, beim ♂ etwas dicker als beim ♀ und beim ♂ 0,8 ×, beim ♀ 0,8-0,9 × so lang wie die Pronotumbreite; 3. Glied beim ♀ 0,7 × so lang wie das 2. und 2,5 × so lang wie das 4., beim ♂ fehlen die Endglieder.

Pronotum kurz und breit, trapezförmig, beim ♂ und ♀ 1,6 × so breit wie der Kopf. Basis des Scutellum teilweise frei, orangerot gefärbt. Außenrand des Corium